



Berlin auf dem Weg zur Klimaneutralität?

Anhörung Umweltausschuss
Berliner Abgeordnetenhaus

23. Nov. 2017



Für ein klimaneutrales Berlin

Entwurf für ein Berliner Energie- und
Klimaschutzprogramm (BEK)

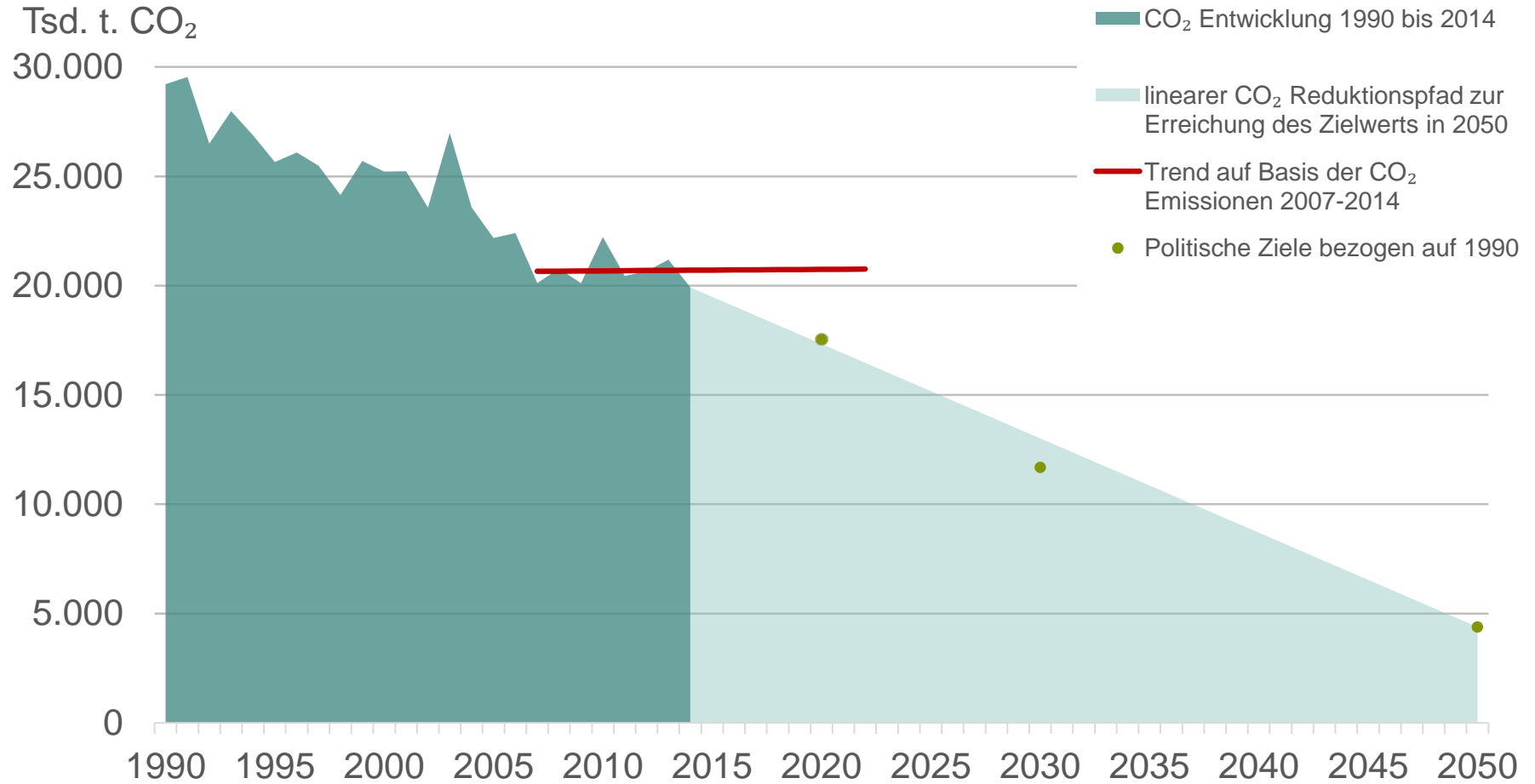
Anhang B: ergänzende methodische
Erläuterungen

Berlin, 1.12.2015

Prof. Dr. Bernd Hirschl
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin
und
BTU Cottbus-Senftenberg,
Sprecher des Berliner Klimaschutzrates

Wo steht Berlin?

=> Es besteht enormer Handlungsdruck!



Quelle: eigene Abbildung nach Daten Amt für Statistik Berlin-Brandenburg



Statement



- **Paris verpflichtet! Energiewende kommt nicht von allein!**
- **von Zieldebatten und Absichtserklärungen ins Handeln und Umsetzen kommen**
- **BEK wurde mit großer Beteiligung und Zustimmung entwickelt**
 - gesellschaftlichen Rückenwind nutzen
- **BEK hat hohe Übereinstimmung mit Enquete-Beschlüssen**
 - fraktionsübergreifende Zustimmung
- **BEK enthält viele Maßnahmen für alle Sektoren, um Klimaschutz in der Breite anzustoßen**
 - primär „weiche“, wenig „harte“ Maßnahmen, insb. kaum hart für Dritte
- **BEK ist ein Querschnittsprogramm für den gesamten Senat – alle müssen mitmachen!**
 - Verwaltungslogiken und -Zeitläufe beachten!
- **BEK muss anpassungs- und damit zukunftsfähig sein**
- **Aufbruchstimmung in allen Energiewende-Bereichen erzeugen – breite Beteiligung - Nutzen sichtbar machen**
- **BEK muss dringend verabschiedet und umgesetzt werden!**



Für ein klimaneutrales Berlin

Entwurf für ein Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK)

Anhang B: ergänzende methodische Erläuterungen

Berlin, 1.12.2015

Vielen Dank.

Prof. Dr. Bernd Hirschl
IÖW – Institut für ökologische
Wirtschaftsforschung, Berlin
und
BTU Cottbus-Senftenberg

4. Oktober 2017



Kurzvorstellung Bernd Hirschl



Prof. Dr. phil. Dipl.-Ing.-Oec. Hirschl ist tätig

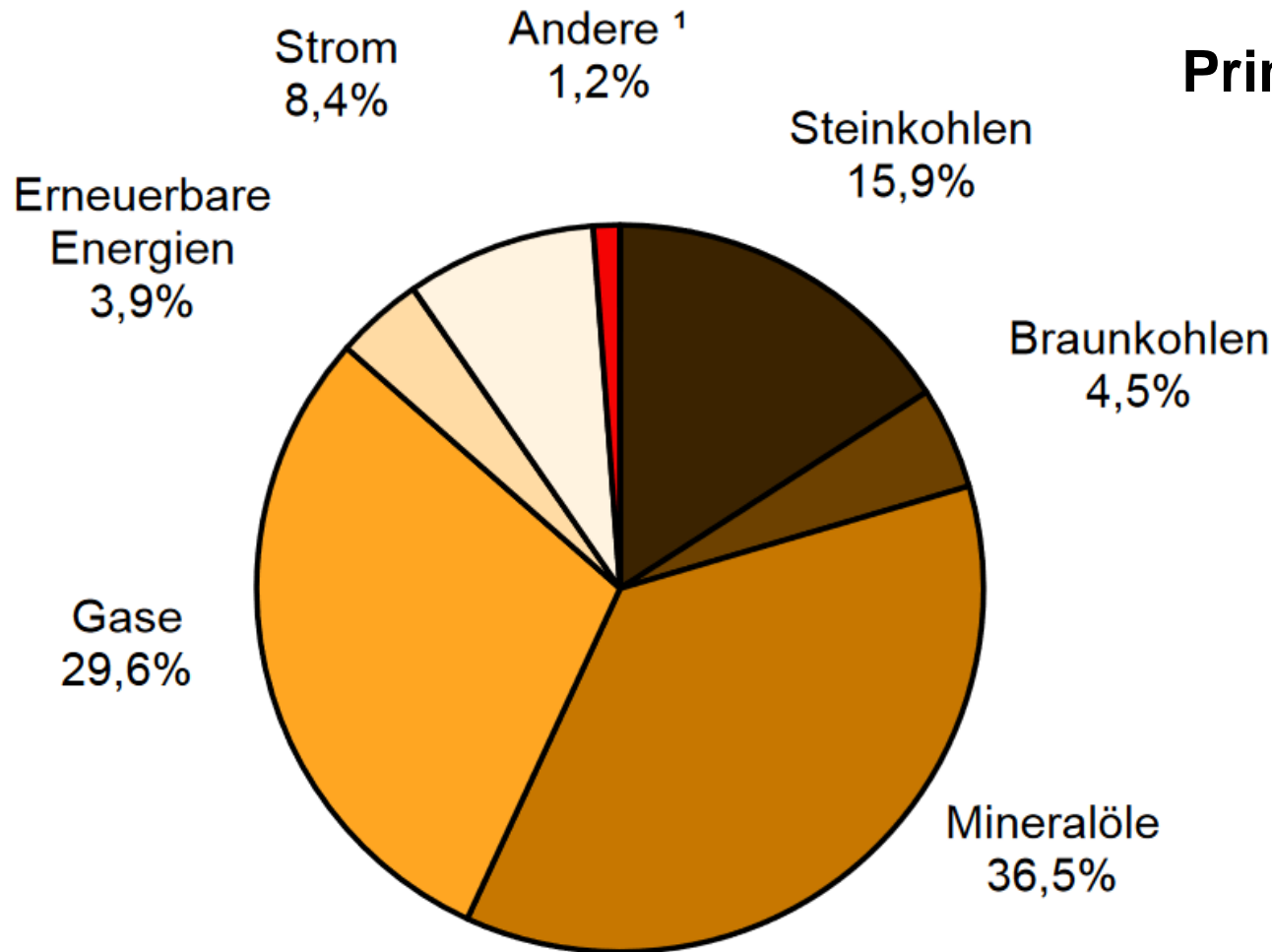
- **am Institut für ökologische Wirtschaftsforschung IÖW GmbH (gemeinnützig), Berlin**
 - Leiter der Abteilung Nachhaltige Energiewirtschaft und Klimaschutz
 - Das IÖW
 - seit über 30 Jahren Forschung und Politikberatung für nachhaltiges Wirtschaften
 - Standorte Berlin und Heidelberg, über 40 Mitarbeiter/innen aus Wirtschafts- und Sozial-, Ingenieur- und Naturwissenschaften
 - Langjährige Erfahrungen in der Analyse, Entwicklung und Bewertung von Innovationen und Märkten sowie politischen Instrumenten und Klimaschutzstrategien
 - Unabhängig, 100% durch Drittmittel finanziert; überwiegend öffentliche Auftraggeber
 - www.ioew.de
- **an der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg**
 - Leiter Fachgebiet Management regionaler Energieversorgungsstrukturen, neue Professur seit 2012
 - <https://www.b-tu.de/fg-energieversorgungsstrukturen>



Wo steht Berlin?



Primärenergieverbrauch nach Energieträgern im Jahr 2014



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg - SB E IV 4 - j / 14 - Berlin, S. 12